

Leistung

Ob beim Reißen der Gesteinsschichten, Beladen der Muldenkipper oder Zerkleinern der Knäpper, der R 954 C SHD zeichnet sich durch eine hervorragende Standfestigkeit aus. Dafür sorgen die tiefe Schwerpunkttafel und die große Aufstandsfläche des robusten Unterwagens.

Der Fahrer W. Waldvogel-Landolt äußert sich sehr positiv über das Gerät. Er schätzt den Kabinenkomfort und die feinfühlig und präzise Steuerung. Beeindruckt ist er auch von der Kraft und der Leistungsfähigkeit.

Schon beim Einsatz des Überbrückungsgerätes R 954 B hat sich deutlich gezeigt, dass wesentlich effizienter abgebaut werden kann.



Technische Daten

R 954 C SHD Litronic

mit 600 mm 2-Steg-Bodenplatten

Einsatzgewicht komplett 55,5 t

Motor Liebherr Diesel D 936 L

Leistung nach ISO 9249 240 kW/326 PS bei 1800 1/min

Ausrüstung

Monoblockausleger 7,6 m

Löffelstiel 2,9 m

Hydraulischer Schnellwechsler

Felstiefelöffel 3 m³

Aufreißzahn

Hydraulikhammer

Einsatzbericht

R 954 C SHD

Litronic®

Liebherr R 954 C SHD beim Abbau von ungesprengtem Kalkstein in der Schweiz.



Printed in Germany by Typodruck BK-RP LFR/SP 10326228-3-02.06 Abbildungen und Daten können von der Standardausführung abweichen. Änderungen vorbehalten.

Liebherr-France SAS

2, avenue Joseph Rey, B. P. 90287, F-68005 Colmar Cedex

+33 389 21 30 30, Fax +33 389 21 37 93

www.liebherr.com, E-Mail: info.lfr@liebherr.com

LIEBHERR



Situation

Die Kalkfabrik Netstal AG (KFN) ist der einzige Weißkalkproduzent in der Schweiz. Am „Elggis“ bei Netstal im Kanton Glarus betreibt das Familienunternehmen einen großen Steinbruch mit einem direkt angeschlossenen modernen und umweltfreundlichen Verarbeitungsbetrieb. Aus den unteren Schichten des Steinbruchs wird ein besonders hochprozentiges Kalziumkarbonat abgebaut, das zu gebranntem Kalk mit einem sehr hohen Reinheitsgrad verarbeitet wird. Aus dem darüber liegenden etwas weniger reinen Gestein werden Kies- und Schotterprodukte, für den Hoch- und Tiefbau hergestellt. Pro Jahr werden 85 000 t Weißkalk, 10 000 t Kalksteinmehl und 230 000 t Kies und Schotter produziert.



Aufgabenstellung

Der Steinbruch am Elggis wird terrassenförmig abgebaut. Bis vor ca. einem Jahr wurde der Kalkstein lockerungsgesprengt und anschließend mittels Radlader auf knickgelenkte Muldenkipper verladen. Es hat sich allerdings gezeigt, dass in gewissen Bereichen des Steinbruchs Sprengungen nicht mehr wirtschaftlich, bzw. beim Einsatz eines entsprechenden Ladegerätes nicht mehr notwendig sind.

Als ideales Abbau- und Ladegerät im Bereich von zerklüftetem und lockerem Gestein bot sich der Hydraulikbagger an. Seitens der KFN wurde eine Ausschreibung für einen entsprechenden Raupenbagger durchgeführt. Wichtige Bewertungskriterien waren die richtige Gewichtsklasse, also ein Einsatzgewicht von ca. 55 t, bestimmte technische Spezifikationen sowie hohe Reiß- und Losbrechkräfte. Des Weiteren wurde ein Produkt eines europäischen Herstellers gewünscht.



Lösung

Nach intensiver Begutachtung und sorgfältigem Vergleich der eingegangenen Angebote, fiel die Entscheidung zu Gunsten des Raupenbaggers R 954 C SHD, produziert von der Liebherr-France SAS in Colmar/Frankreich. Für das Gerät sprach auch, dass Motor und kompletter Antriebsstrang aus Liebherr Eigenfertigung kommt und zwar von der Liebherr-Machines Bulle SA in der Schweiz.

Bis zur Auslieferung des neuen R 954 C SHD wurde der KFN zur Überbrückung ein Gerät R 954 B zur Verfügung gestellt. Für die Mitarbeiter und Fahrer eine gute Gelegenheit, sich mit einem größeren Raupenbagger vertraut zu machen.

Am 27. November 2005 wurde dann der neue R 954 C SHD in Betrieb genommen. Das ca. 55,5 t schwere Gerät wird durch den neuen Liebherr 6-Zylinder Reihenmotor D 936 L angetrieben. Seine Leistung beträgt 240 kW/326 PS bei 1800 1/min. Dieser Motor erfüllt die gesetzlichen Abgasnormen nach Stufe 3a und TIER III sowie die gültigen Schallgrenzwerte. Aus Umweltschutzgründen wurde das Gerät zudem mit einem Partikelfilter ausgerüstet, für dessen Einsatz noch keine gesetzliche Pflicht besteht.

Die Arbeitsausrüstung besteht aus einem 7,6 m langen Monoblockausleger, einem 2,9 m Löffelstiel sowie einem hydraulischen Schnellwechsler. Je nach Aufgabenstellung wird ein 3 m³ fassender Spezial-Felstieflöffel, ein Liebherr-Aufreißzahn oder ein Hydraulikhammer zum Zerkleinern der Knäpper angebaut. Schutzabdeckungen vor den Hub- und Löffelkippezylindern, ein Steinschlagschutz vor der Kabine sowie Panzerglas in der Frontscheibe gewähren die notwendige Sicherheit für Fahrer und Gerät.

Die vollautomatische Zentralschmieranlage reduziert den Wartungsaufwand erheblich.